

# Protokoll

## 4. Sitzung

# Thematische Arbeitsgruppe Jagd

<b>Termin</b>	13.11.2017
<b>Ort</b>	Infozentrum Kaltenbronn, 13:00 Uhr
<b>Teilnehmer</b>	Heidrun Zeus - ÖJV Walter Dürr – Murgschifferschaft Peter Schmiederer - Ortenaukreis Thomas Waidelich – LRA Rastatt Albert Schmied – Waldbesitzer Bad Rippoldsau Rudolf Götz – Pächter Gernsbach Hilpertsau Johannes v. Magnis – KJV RA – Baden-Baden Franz Decker – Pächter Wildbad Bernd Hammann – Pächter Oliver Gall – LRA Calw Thomas Nissen – UFB Rastatt Hans-Friedrich Kettenbaum – HR Murgtal 6 / Pächter Walter Bopp – UFB Calw Bernd Schindler – Nationalpark Schwarzwald Klaus Schmiederer – Jäger/Pächter Hubert Treyer – HR Leiter Hinteres Renchtal Thomas Stadlander – BUND Thomas Bauer – UFB Rastatt Friedrich Burghardt – Nationalpark Schwarzwald Manfred Graf – Pächter Maurice Mayer – Revierleiter Bad Peterstal-Griesbach Wolfram Riedele – Pächter Wildbad Rudi Suchant – FVA Dominik Fechter - FVA
<b>Verteiler</b>	Teilnehmende und projektintern, zusätzlich Veröffentlichung auf Homepage
<b>Protokoll gefertigt durch</b>	FVA, Dominik Fechter
<b>Anlagen</b>	Tischvorlage
<b>TOP</b>	<b>Thema/Besprechungsinhalte</b>
<b>TOP 1: Begrüßung</b>	Rudi Suchant begrüßt die Anwesenden und stellt den Tagesplan vor.
<b>TOP 2: Abnahme des Protokolls</b>	Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.
<b>TOP 3: Diskussion der Entwurfmatrix</b>	<u>Diskussion Zonendefinition der der Wildruhezonen:</u> Änderung aus der letzten Sitzung der TA Naturschutz und

Walderlebnis: Wildschutzgebiet wird geändert in Wildruhegebiet (steht so im JWVG, schafft rechtliche Handhabe)

Vorschlag: Mindestgröße ändern in z.B. „Eine Größe von 50 ha ist anzustreben, sollte aber 30 ha nicht unterschreiten“.

Genauere Definition erarbeitet die FVA

Diskussion des Mindest-/Maximalabstands:

Begriffe zu absolut. Besser Formulierung als

Orientierungswerte („Empfohlen wird ein Abstand von XXX“, „Angestrebt wird...XXX“). FVA erarbeitet dazu anhand von im Projektgebiet erhobenen Daten einen Vorschlag.

Diskussion über Anteil der Ruhezeiten am Gesamtgebiet:

Auch hier vermutlich eher offene Formulierung praktisch.

#### Diskussion Themenbereich Jagd in Wildruhezone:

Änderungsvorschlag aus den TAs Naturschutz/Walderlebnis:

„In und um Ruhezeiten soll die Beunruhigung durch die Jagd so gering wie möglich gehalten werden“.

Was bedeutet „so gering wie möglich“? Viele unklare Begriffe, schwierig zu operationalisieren.

**Vorschlag: Matrix aufteilen in Erklärungsteil und Gebote/Verbotsteil (Dieser wird z.B. fett gedruckt). FVA erarbeitet einen Vorschlag dazu und schickt diesen an alle Teilnehmer herum.**

Alles aus dem Themenbereich Jagd gehört in den Gebots-/Verbotsteil.

Änderung Jagdzeiten: Generelle Jagdruhe, außer an drei Tagen zwischen dem 10.10. und 15.12.

#### Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Bewirtschaftung darf Eignung der Ruhezone nicht beeinträchtigen“ (wird angenommen)
- Eingriffe sollten störungsarm und zeitlich minimiert werden. Ein Eingriff sollte pro Waldbestand maximal einmal im Jahrzehnt erfolgen (wird vorbehaltlich angenommen).

Formulierungsänderung:

- „Nach Möglichkeit Wege so ver**ändern**, dass Attraktivität...“

Diskussion Themenbereich Naturschutz in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Rotwild ist Habitatbildner und Vektor für Biodiversität zwischen den Ruhezeiten → Korridore (wird angenommen)

Diskussion Themenbereich Walderlebnis in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Die Beobachtung von Rotwild in Ruhezeiten aus der Ferne (z.B. Gegenhangbeobachtung) **kann möglich sein**. (Wird angenommen)
- Eine Beschilderung/Absperrung ist nur sinnvoll, wenn Störungseinfluss vorhanden ist (wird angenommen)
- Wildruhezeiten sollen in Karten/Apps/etc, bekannt gemacht werden

Diskussion Zonendefinition des Hauptverbreitungsgebietes:

Keine Änderungen

Diskussion Themenbereich Jagd im Hauptverbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Revierübergreifende Abstimmung der Jagdpraxis ~~ist anzustreben~~ (Streichung wird angenommen).
- Themenbereich Januarjagd:
  - o Ziel soll sein, langfristig auf die Januarjagd zu verzichten. Zielsetzung kommt erst in Punkt zwei der Jagdzeiten.
- Abschuss von ~~reifen Trophäenträgern~~ alten Hirschen.

Änderungsvorschlag: Kirsung mit Mais ist nicht zulässig.

Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft im Hauptverbreitungsgebiet:

Änderungsvorschlag: Dem Waldbesitzer ist bewusst, dass auf Teilflächen Mehrkosten und Minderertrag weiterhin in Kauf zu nehmen sind (wird angenommen).

Diskussion Themenbereich Naturschutz im Hauptverbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Bei Vorkommen der Heidelbeere muss deren Fruktifikation gesichert sein“ (wird angenommen).

Änderungsvorschlag: „Rotwild soll lokal seine Funktion als Habitatbildner ausüben können. Die Rotwildichte darf die ökologische Vielfalt nicht gefährden.“

Diskussion Themenbereich Walderlebnis im Hauptverbreitungsgebiet:

Keine Änderungen

Diskussion Zonendefinition des Verbreitungsgebietes:

Keine Änderungen

Diskussion Themenbereich Jagd im Verbreitungsgebiet:

Keine Änderungen

Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft im Verbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Schäle wird mit aufgenommen, nicht nur Fokussierung auf Verbiss.

Änderungsvorschlag: „Wichtig ist die Erreichbarkeit der waldbaulichen Zielsetzungen bei den Hauptbaumarten im Forstlichen Gutachten.“

Diskussion Zonendefinition des Walderlebnisbereichs:

Aufnahme:

- „pädagogische Elemente **mit Wildtierbezug**...“
- Keine Mindestgröße, aber die Fläche der Erlebnisbereiche sollte in Summe die der Wildruhebereiche nicht übersteigen.

Diskussion Themenbereich Naturschutz im Walderelebnisbereich:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Lebensstätten seltener Arten sollen bei der Ausweisung berücksichtigt werden.

Diskussion Hauptverbreitungsgebiet/Verbreitungsgebiet. Begrifflichkeit ist nicht intuitiv. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass dies nicht der Status Quo ist, sondern die zukünftige Verteilung abbilden soll.

Hinweis auf Projekt Wildtierbotschafter. Es soll eine AG Wildtierbotschafter gegründet werden. Ankündigung und genaueres über Newsletter und Email an die Teilnehmer der TAs.

Es soll eine AG Januarjagd gegründet werden, die einen möglichen Verzicht der Januarjagd untersucht. Ansprechpartner ist Friedrich Burghardt ([friedrich.burghardt@nlp.bwl.de](mailto:friedrich.burghardt@nlp.bwl.de)). Teilnahme ist freiwillig, auch Pächter/Jäger, die im Januar weiter jagen wollen, sollen als Kontrollgruppe teilnehmen.